



Bewerten:

Bewertung: 0
Stimmen: 0

Gib deine Bewertung zum Artikel ab:

- ★★★★★
- ★★★★☆
- ★★★☆☆
- ★★☆☆☆
- ★☆☆☆☆

Funktionen:

-  [Druckbare Version](#)
-  [Diesen Artikel an einen Freund senden](#)

weitere Links:

- » [Mehr zu dem Thema](#)
- » [Race-Marathon](#)
- » [Nachrichten von Martin Munker](#)

Der meistgelesene Artikel zu dem Thema Race-Marathon:
» [Sensation in Frammersbach: Hannes Genze ist Europameister](#)

RACE

MARATHON

(TA6) Team Trenga De: Wieder um einen Platz verbessert

(22.07.05/mm) Es war die schönste Etappe bisher sind sich Timo Wölk und Carolin Rahner einig. Trotz Magenproblemen konnten sie sich in der Gesamtwertung auf Platz 4 verbessern.

Ein wunderschöner Tag endet mit einem wunderbaren Ergebnis nach 74 Kilometern und 2.907 Höhenmetern! Carolin und Timo flitzten heute nach 4:49 Std. und einer endlos schönen Trailabfahrt als Vierte in der Mixed Wertung ins Ziel in Alleghe. Damit klettern sie auch in der Gesamtwertung endlich eine Platzierung höher und erreichen mit der heutigen 6. Etappe Rang Vier in der Gesamtwertung.

Leider hatte alles anders begonnen, als geplant. Das Trenga De Team wollte heute von St. Vigil weg attackieren, der Plan war ausgeheckt, das Roadbook gut studiert. Beide wussten, wann es wie steil bergauf geht und wann die beste Gelegenheit zum Angriff sein würde. Alles war klar, ein Blick untereinander würde genügen und die Beine würden schneller und immer schneller treten... Doch das Schicksal wollte es anders, aus unerklärlichen Gründen hatte Carolin früh morgens bereits eine Magenverstimmung und fühlte sich gar nicht gut. Die ersten 12 Kilometer auf der breiten asphaltierten Straße zur Pederü-Hütte wurden also piano gefahren. Auch beim steilen Schotteranstieg zur Fanes-Hütte war ihr noch nicht wirklich besser und die beiden verloren wertvolle Zeit.

Möglicherweise war es das frische Lüftchen am Limojoch oder die tolle Aussicht von dort oben oder aber die lange schöne Abfahrt, jedenfalls ging es Carolin immer besser und sie wurde schneller. So schnell, dass der Anstieg zum Forcella Ambrizzola mit seinen 1.000 Höhenmetern kein großes Problem mehr war und die beiden am Schluß mit nur einer knappen Minute Rückstand auf die Drittplatzierten über die Ziellinie fetzten. "Es war eine tolle Runde - die schönste Etappe auf dieser Transalp bisher! Wunderbare Ausblicke, bei denen ich mir gewünscht habe, mehr Zeit zum Schauen zu haben." so klingt Carolin am Abend, wieder voll fit. Und Timo freut sich wegen etwas anderem über die Strecke: "Heute hatten wir viel zu fahren und wenig zu laufen, eine richtige Mountainbike-Tour wie ich sie mag."

Damit hat sich das Team heute ein Bad im See von Alleghe wirklich verdient! Früh genug dran waren sie als Spitzenreiter allemal. Das vielköpfige Hauptfeld kam erst Stunden später durch den großen aufblasbaren adidas-Zielbogen und es dauerte noch eine ganze Weile, bis es voll wurde am See. Das Wetter spielte wie seit Tagen auch heute wunderbar mit - Physiotherapeut Christian mischt wahrscheinlich immer etwas Sonnencreme in sein Massageöl, damit unsere beiden nicht am Ende noch einen Sonnenstich abbekommen.

Und auf Etappe 7 nach Belluno legen Carolin und Timo wieder richtig los! Noch 2 Etappen, 191 Kilometer und 4.522 Höhenmeter bis ins Ziel nach Jesolo!

(Quelle: PM Projekt 04/Birgit Höss)

Werbung:

FUN SPEICHER



we have
what you need

FUN SPEICHER

FUN SPEICHER